

## 19-Jähriger erlitt schwere Verletzung

Jugendliche stritten: Glasscheibe eingeschlagen

**SACHSENBERG.** Ein 19-Jähriger hat den Glaseinsatz einer Haustür eingeschlagen und dabei so schwere Verletzungen erlitten, dass der Notarzt den Rettungshubschrauber Christoph 7 anforderte. Der Mann schwebte laut Polizei zeitweise in Lebensgefahr.

Feuerwehrleute, die sich zufällig in der Nähe aufhielten, retteten dem 19-Jährigen womöglich das Leben, indem sie die starke Blutung am Oberarm mit einem Knebelverband stoppten. Wenig später trafen auch die Besatzung des DRK-Rettungswagens aus Dalwigkthal und der Frankfurter Notarzt an der Unglücksstelle in der Landstraße in Sachsenberg ein. Die Rettungskräfte forderten einen Rettungshubschrauber an.

**Christoph 7 im Einsatz**

Wenige Minuten später setzte die Kasseler Maschine Christoph 7 an der Knöchelhalle am Ortsausgang Richtung Dalwigkthal zur Landung an. Die Luftretter flogen den Schwerverletzten nach der Erstversorgung in eine Kasseler Klinik. Ein bei dem Vorfall am Samstagabend-

tag leicht verletzter 17-Jähriger wurde ins Kreiskrankenhaus nach Frankenberg eingeliefert.

Wie ein Polizeibeamter sagte, seien die Hintergründe des Vorfalls noch unklar. Fest steht laut Polizei, dass der 17-Jährige gegen 16.15 Uhr zum Haus seines 19 Jahre alten Freundes gegangen sei und dort geklingelt habe. Der Freund öffnete den Angaben zufolge die Tür, es kam zu einem Wortwechsel der beiden Lichtenfelder. Der 19-Jährige geriet dabei offenbar in Rage und schlug laut Polizei mit der Faust den Glaseinsatz in der Haustür ein. Dabei trug er die tiefe Schnittverletzung am Oberarm davon. Der Freund wurde durch umherfliegende Glassplitter am Ohr verletzt.

Der 19-Jährige habe viel Blut verloren, zeitweise habe deswegen Lebensgefahr bestanden, sagte der Polizist weiter. Bei den beiden jungen Männern sei vermutlich Alkohol im Spiel gewesen. Was den 19-Jährigen derart aufgeregt hatte, dass er die Scheibe einschlug, war laut der Polizei zunächst nicht klar.

[www.112-magazin.de](http://www.112-magazin.de)



Kennen keine Tabus: Martin Schultheiß (links) und Fabian Vogt vom Duo Camillo brachten heitere Stimmung in die evangelische Kirche in Sachsenberg, teilweise mit schrillen Kostümen.

Foto: Dietzel

## Eine Party vor dem Altar

Mit eingängigen Songs und mutigen Witzen brillierte das Duo Camillo in der Kirche

VON STEFANIE DIETZEL . . . . .

**SACHSENBERG.** Einen zweiten Himmel wollen sie aufmachen, die Künstler vom Duo Camillo. Einen Himmel ohne Besserwisser, für Träumer, Querdenker und Exoten. Martin Schultheiß und Fabian Vogt, das Kabarett-Duo aus Frankfurt, brachte am Samstagabend Partystimmung in die evangelische Kirche in Sachsenberg.

Mit ihrem zweieinhalbstündigen Programm „Das wird schon wieder“ rissen sie die 250 Zuschauer mit. Sie wurden gefeiert für freche Sprüche, Wortspiele, fetzige Musik und Gänsehaut-Balladen. Bei ihren Witzen verschonten sie weder die Kirche, noch die Gesellschaft im Allgemeinen, noch Politiker und auch nicht

sich selbst: Fabian Vogt habe Theologie studiert, sei aber aus optischen Gründen nicht für den Gottesdienst tauglich und sei daher Kabarettist geworden. Vor allem aber amüsierten sich die beiden über Sachsenberg, „das Städtchen mit Herz“, das so fernab der großen Städte, Autobahnen und kultureller Angebote liege. Sie missachteten teils jeglichen Anstand: Beim Anblick alter Damen, die bei vielen Gottesdiensten in den vorderen Kirchenbänken säßen, denke man an ein Casting für eine Zombie-Show.

**Besucher lachten herzhaft**

Die allermeisten Besucher verstanden den Spaß und lachten herzhaft über die Pointen der talentierten Musiker und Kabarettisten, die mit

Stimme, Mimik und Gestik voll bei der Sache waren. Fabian Vogt sang eindrucksvoll, begleitet von Martin Schultheiß am Keyboard. Er griff auch mal zur Gitarre und zum Saxophon.

**Sachsenberger Klatschtest**

Mit einem Sachsenberger Klatschtest bezogen sie das Publikum in ihr Programm mit ein. Sie animierten zum Mitsingen: „Baby, wir woll'n dich“ sangen die Frauen, abwechselnd zu den Männern mit „Was hat er nur, was ich nicht habe?“ Neben all dem Spaß drang auch mal Ernsthaftigkeit durch.

Sie erzählten von einem Stepper, der seinen Glauben nicht in Worte fassen kann. Im darauf folgenden Lied wird klar: „Er tanzt, bis der Glanz

in seinen Augen von der Liebe Gottes singt.“ Das Duo Camillo wollte den Menschen vor allem vermitteln, dass sie mutig sein sollen, die Kirche zu verändern, so dass sie auch die Jugend anspricht.

„Wir brauchen neue Bilder, neue Geschichten, die vom Glauben erzählen.“ In einem Song hieß es dann „Wenn im Himmel Harfen spielen, will ich da nicht hin, weil ich im Herzen Rock 'n' Roller bin“. Die Ökumene voranzubringen, das ist ihnen eine Herzensangelegenheit. Daher gestalteten sie den Abend, den die drei Sachsenberger Kirchen zusammen im Zuge der Feiern zu 750 Jahre Stadtrechte veranstalteten. „Toll, dass überwiegend Gründungsmitglieder hier sind“, stichelte Fabian Vogt.

## Schützenverein ermittelt Könige

Schießen an Himmelfahrt an der Freizeitanlage

**SCHMITTLOTHEIM.** Der Schützenverein Schmittlotheim veranstaltet am Donnerstag, 17. Mai, das Königsschießen an der Freizeitanlage im Elsebach in Schmittlotheim. Den Auftakt bildet um 9.30 Uhr das Wecken mit Kanone.

Ab 10 Uhr marschieren die Mitglieder vom Schützenhaus mit dem Musikverein Buchenberg zum Königspaar, um es abzuholen. Nach dem Platz-

konzert um 11 Uhr findet das Königsschießen der Jugend statt. Danach werden der UHU-König und der Ehrenkönig ausgesprochen. Im Anschluss treten die Mitglieder über 18 Jahre zum Schießen um die Königswürde an. In den Pausen werden mit dem Großkaliber die Ehrenscheiben anvisiert. Die Inthronisierung anlässlich des Schützenfestes erfolgt am Samstag, 16. Juni. (nh/mko)

## Verein übergibt Feuerwehrfahrzeug

**BUCHENBERG.** Ein lang gehegter Wunsch der Einsatzabteilung, der „Helfer vor Ort“ und der Jugendfeuerwehr geht in Erfüllung. In stundenlanger Kleinarbeit entstand in Eigenleistung aus einem ehemaligen gelben ADAC-Pannenhilfsfahrzeug ein rotes Feuerwehrfahrzeug.

Am kommenden Samstag, 2. Juni soll nun der „Neue“ vom Feuerwehrverein Buchenberg an die Einsatzabteilung übergeben werden. Zur

Übergabe lädt der Feuerwehrverein ein:

- ab 14 Uhr Grisu-Kinderspielfest für die kleinsten Feuerwehrjungs und -mädel
- 15.30 Uhr Fahrzeugübergabe
- anschließend gemütliches Beisammensein.

Umrahmt wird die Veranstaltung vom Musikverein Buchenberg. Es wird Kaffee und frischen Waffeln, Gegrilltes und gekühlte Getränke geben. (nh)

## Vöhl

### Nachmittag des Seniorenclubs

**HERZHAUSEN.** Der nächste Seniorennachmittag des Seniorenclubs Herzhausen beginnt am Dienstag, 15. Mai, um 14.30 Uhr im Bürgerhaus Alte Schule.

## Landkreis

### Azubis können Berufspraxis in Spanien erleben

**Waldeck-Frankenberg.** Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel organisiert einen Auslandsaufenthalt für Auszubildende der Hotel- und Gastronomiebranche. Durch eine Selbstbeteiligung in Höhe von 360 Euro (zusätzlich 40 Euro Kautions) werden junge Leute im Azubi-Lernprogramm „Spanische Berufspraxis erleben“ nach Malaga reisen, um dort Sprachkenntnisse zu erwerben und Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Der Aufenthalt wird vom 1. September bis 28. September sein. Interessierte Unternehmen können sich bei der IHK Kassel informieren. Anmeldeschluss ist der 29. Juni. Ansprechpartner ist Walter Ruß, 0561/ 9989824, E-Mail: russ@kassel.ihk.de

## Schmittlotheimer holen Pokal

Feuerwehr siegte zum dritten Mal bei den Leistungswettkämpfen der Gemeinde Vöhl

**MARIENHAGEN.** Der Jubel ist groß. Bereits zum dritten Mal in Folge hat die Schmittlotheimer Feuerwehr den Sieg bei den Leistungswettkämpfen der Einsatzabteilungen der Großgemeinde Vöhl errungen und darf den begehrten Gemeindepokal nun behalten. Sie erreichte 91,33 Prozent.

Den zweiten Platz erkämpfte sich die Feuerwehr aus Obernburg (87,23 Prozent) und verwies damit die Vöhler Wehr (86,84 Prozent) auf den dritten Platz. Die weiteren Platzierungen: 4. Herzhausen (84,13 Prozent) und 5. Thalitter (79,39 Prozent). Die ausrichtende Feuerwehr aus Marienhagen (77,63 Prozent) landete als Schlusslicht auf dem 6. Platz.

Fünf Wehren hatten mit Staffelbesatzung und eine mit Gruppenbesatzung teilgenommen. „Das war eine gute Vorbereitung für die Kreisleistungsübung“, betonte Wehrführer Christian Döhler aus Marienhagen. So wisse man, woran es noch hapere.

Zahlreiche Zuschauer besuchten die spannenden Wettkämpfe in der Dorfmitte. „So konnten sie hautnah dabei sein“, sagte Döhler. Die Nachwuchsbrandschützer aus Ma-



Den Sieg errungen: Stolz präsentiert die Schmittlotheimer Feuerwehr ihren Gemeindepokal.

Fotos: Zecher-Christ

rienhagen präsentierten sich und ihre Aktivitäten im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“. Dabei zeigten sie auch Ausschnitte aus ihrer Wettkampfübung, jedoch ohne Leiter und Hürde.

**Spektakuläre Explosionen**

Spannend waren die Vorführungen in der Brandsimulationsanlage des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Dort wurden ein Papierkorb, ein Monitor und ein Autoreifen in Brand gesetzt. „Wir haben den Zuschauern gezeigt, wie man

diese Brände mit den Übungslöschern, die mit Wasser und Druckluft gefüllt sind, löscht“, sagte Döhler. Was eine geringe Wassermenge ausmacht, wenn man damit brennendes Fett löschen will, zeigten spektakuläre Fettextensionen, bei der meterhohe Feuersäulen entstanden. Für das leibliche Wohl gab es Spezialitäten vom Grill und gekühlte Getränke. (nz)



Einsatz vorgeführt: Eine meterhohe Feuersäule entstand bei dieser Fettextension.